

SWR2 lesenswert Magazin

Vom 09.08.2020 (17:05 – 18:00 Uhr)

Redaktion und Moderation: Anja Brockert

Horst A. Friedrichs / Stuart Husband: Buchhandlungen.

Eine Liebeserklärung

Prestel-Verlag

ISBN: 978-3-7913-8580-8

256 Seiten

36 Euro

Kurzkritik von Katharina Borchardt

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Service:

SWR2 lesenswert Magazin können Sie auch als Live-Stream hören im **SWR2 Webradio** unter www.swr2.de oder als **Podcast** nachhören:
<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/literatur.xml>

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen.

Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert.

Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de

Autorin

Wenn man diesen Prachtband aufschlägt, kommt sofort Freude auf: Etliche großformatige Fotos und kurze flankierende Texte führen uns in die schönsten Buchhandlungen von New York und San Francisco, London und Paris, Maastricht und Lissabon, Berlin und Hamburg. Einige davon sind architektonische Highlights und wurden bereits in anderen Fotowerken abgebildet. Neu aber ist zum Beispiel der Buchladen *artes liberales* in Heidelberg. Aufgeräumt und menschenleer sind die insgesamt 47 Geschäfte auf den Bildern. Meist sind nur die Buchhändler zugegen.

So erleben wir Räume, die viel Raum bieten. Sofort fühlt man sich wohl in den Bildern – zwischen den Regalen voller Bücher, neben altmodischen Bibliotheksleitern und vor vollgestapelten Tischen. Einige der Läden sind frisch und durchdesignt; die meisten aber besitzen uralte Dielen, sich biegender Regalbretter, gußeiserner Öfen und eine über Jahrzehnte gewucherte Buchflora, die fast schon etwas Botanisches hat. Offline at its best.

Im Abgeblätterten und Abgetretenen offenbart sich die Zeit, die hier bereits vergangen ist. Die Bücher hingegen weisen in die Zukunft. Sie sind beständig, sagt der Londoner Antiquar Ed Maggs. Wir sehen ihn auf einem der Fotos vor einem dunkel gebeizten Buchregal stehen, das selbst schon eine Antiquität ist. Darin steht viel

Ledergebundenes. Es berührt ihn, sagt Maggs, dass Bücher „Hunderte Jahre lang ungeöffnet bleiben können und trotzdem die Fähigkeit behalten, das Leben eines Menschen zu verändern. Sie sind wie kleine Bomben, die darauf warten hochzugehen.“

Bücher harren ihres Augenblicks. Ihre Kraft entfalten sie erst in dem Moment, wenn wir sie aufschlagen. Nicht früher und nicht später. Dann aber tragen sie uns über das begrenzte Eigene und Bisherige hinaus. Das hat fast etwas Sakrales. So wundert es nicht, dass der Maastrichter *Boekhandel Dominicanen* in einer ehemaligen Kirche untergebracht ist. Die altehrwürdige *Livraria Lello* in Porto wiederum erinnert mit ihren Schnitzereien und Buntglasfenstern sowohl an eine Kirche als auch an ein Segelschiff. Bücher lesen heißt eben auch immer: Leinen los! Vielleicht hat sich „Word On the Water“, eine Londoner Buchhandlung, darum auch direkt auf einem Hausboot eingerichtet.

All dies sieht man auf den Fotos von Horst A. Friedrichs, der einen besonderen Blick für Menschen und ihre Dinge hat. Noch etwas geräumiger wäre es aber gewesen, hätte er nicht nur westliche Buchläden besucht. Afrika, Asien und Lateinamerika? Fehlanzeige. Nicht einmal Osteuropa ist in diesem Band dabei. Das ist ein Manko. Die Geschäfte aber, die Friedrichs Bilder zeigen, haben Größe. Die bemisst sich gar nicht mal so sehr in Quadratmetern. Es sind die Bücher, die die Räume weiten.